

TTC „Blau-Rot“ 1971 Geyen e.V.

Mitglied im Westdeutschen Tischtennisverband

Pressewart Kurt Langer, Quellenweg 24, 50259 Pulheim, Tel.
02238/53436, E-Mail kkw.langer@t-online.de

Pressemitteilung

Das Tischtennis-Derby und Spitzenspiel der 3. Kreisklasse, Gruppe 1

Brauweiler IV – Geyen III endete nach spannendem Verlauf 8:6 für Geyen.

Im Doppel „Eins“ setzten sich Olaf Himpelmann/Gernot Toussaint (Brauweiler) gegen Christian Jäkel/Sven Wenzel (Geyen) mit 3:0 durch. Doppel „Zwei“ entschieden Frank Langer und sein Vater Kurt Langer (Geyen), gegen Joachim Renner/Horst Schümann (Brauweiler) mit 3:1 für sich.

Olaf Himpelmann konnte in knappen Sätzen gegen Christian Jäkel gewinnen, der beim Stande von 1:2 Sätzen den heiß umkämpften vierten Satz mit 15:17 im Stechen verlor. Bernd Langer glich mit einem souveränen 3:0 gegen Gernot Toussaint zum 2:2 Spielstand aus. Mit einem 3:1 Sieg erkämpfte Joachim Renner gegen Frank Langer das 3:2 für Brauweiler. Sven Wenzel behielt die Oberhand gegen Horst Schümann und glich zum 3:3 aus. Olaf Himpelmann und Gernot Toussaint gegen Bernd Langer und Christian Jäkel erhöhten auf 5:3 für Brauweiler. Joachim Renner zollte im zweiten Satz nach tollen Ballwechseln seinem Gegenüber Sven Wenzel große Anerkennung, in dem er beim Stande von 7:9 rief „ das ist eure Nr. 1 und nicht die Pfeifen da drüben“.

Das Spiel endete 3:0 für Sven Wenzel, der sensationelle Angriffsbälle von Joachim Renner konterte. Im Anschluss glich Frank Langer mit einem Sieg gegen Horst Schümann zum 5:5 Spielstand aus. Der an „Eins“ gesetzte Spieler von Geyen „Bernd Langer“ hatte noch den Zwischenruf von wegen Nr. Eins in den Ohren und ließ mit einem klaren 3:0 gegen Joachim Renner nichts anbrennen. Olaf Himpelmann stärkster Spieler von Brauweiler konnte auch sein drittes Einzel für sich entscheiden, in dem er sich gegen Sven Wenzel mit 3:1 durchsetzte und für Brauweiler zum 6:6 ausglich. Die beiden letzten Spiele brachten die Entscheidung für Geyen. Frank Langer gewann in drei Sätzen gegen Gernot Toussaint und Christian Jäkel ließ ebenfalls mit 3:0 Gewinnsätzen gegen Horst Schümann erkennen, dass er im entscheidenden Moment den Sack zu machen kann.